



ST. URSEN-VORSORGESTIFTUNG

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zusammenfassung	3
Bilanz	4
Betriebsrechnung	5
Anhang zur Jahresrechnung	6
1. Grundlagen und Organisation	6
2. Aktive Versicherte und Rentner	7
3. Art der Umsetzung des Zweckes	8
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	8
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsrad	9
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses	13
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	15
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	17
9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	17
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17
Anlagekategorien / Anlagevorschriften BVV2 Art. 55 / Performanceauswertungen	18
Bericht der Revisionsstelle	19

Stiftungsräte

Feller Franz, Balm b. Günsberg	Präsident	1)
Fuchs Beat, Niedergösgen	Aktuar	1)
Bucher Anton, Balsthal	Mitglied	2)
Grolimund Ruedi, Nuglar	Mitglied	2)
Umbricht Urs, Lohn-Ammannsegg	Mitglied	1)
Rickenmann Agnell, Oberdorf	Mitglied	2)
Schmid Jürg, Niedergösgen	Vizepräsident	2)
Peter H. Studer, Langendorf	Mitglied	3)

1) *Arbeitgebervertreter*

2) *Arbeitnehmersvertreter*

3) *Staatsvertreter*

Geschäftsführung

Max Ryf

KMU Treuhandpartner AG Luterbach

Nordstrasse 11

4542 Luterbach

Tel. 032 681 30 81, Fax 032 681 30 71

E-mail: st.ursenvorsorge@bluewin.ch

www.sanktursen-vorsorgestiftung.ch

Zusammenfassung

Rendite / Deckungsgrad / Technischer Zinssatz / Umwandlungssatz

Trotz des weiterhin schwierigen Marktumfeldes konnte im Jahr 2016 mit 2.8 % eine deutlich bessere Rendite erzielt werden als im Vorjahr (0.78%). Dadurch war es möglich, einen Teil der Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0 % auf 2.5 % per 31.12.2016 zu finanzieren. Weil mit der Senkung des technischen Zinssatzes eine stufenweise Reduktion des Umwandlungssatzes in den Jahren 2017 bis 2020 von 6.2 % auf 5.57 % einhergeht, konnte der Deckungsgrad stabil gehalten werden. Unter Berücksichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags beträgt er 105.3 % gegenüber 105.4 % im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss von CHF 5'738 ist der Wertschwankungsreserve belastet worden.

Versicherte

Die Anzahl der Aktiven Versicherten ist mit 169 konstant geblieben. Dabei standen 17 Eintritten 11 Austritte gegenüber. Zwei Frauen und zwei Männer sind pensioniert worden und zwei Personen konnte nach langjährigen Abklärungen eine IV-Rente zugesprochen werden.

Die Zahl der Rentenbezüger erhöhte sich im Berichtsjahr von 48 auf 53 Personen. Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr Abschied nehmen von Pfr. Richard Hug, der am 5. Mai 2016 verstorben ist. Die Rentner setzen sich wie folgt zusammen: 35 Altersrentner, 14 Altersrentnerinnen, eine Witwenrente und 3 Invalidenrentnerinnen.

Mitgliederversammlung

Am 9. November 2016 fand im Rittersaal des von Roll-Hauses in Solothurn die 91. Destinatärversammlung statt. Die Aktiv-Mitglieder der St. Ursen-Vorsorgestiftung wählten dabei die Arbeitnehmervertreter des Stiftungsrats (inkl. zwei Ersatzmitglieder) für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren.

Revisionsstelle

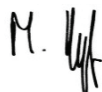
Die Revisionsstelle hat in der Kalenderwoche 15 die Jahresrechnung 2016 geprüft und empfiehlt dem Stiftungsrat deren Genehmigung.

Der Präsident



Franz Feller

Der Geschäftsführer



Max Ryf

4. April 2017

BILANZ	Index Anhang	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		37.881.580,44	37.122.451,03
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	71	622.026,25	2.878.928,70
Forderungen	72	348.196,43	235.255,00
Anleiheobligationen und ähnliche Anlagen	64	-	11.710.703,82
Immobilien (Kollektivanlagen)	64	-	8.468.802,77
Aktien, ähnliche Wertschriften und Beteiligungen	64	-	11.579.160,74
Wertschriften Regiobank AG	64	17.445.186,52	-
Wertschriften Credit Suisse AG	64	17.471.086,24	-
Wertschriften LODH	64	26.685,00	-
Kapitalisierter Staatsbeitrag	73	1.968.400,00	2.249.600,00
Aktive Rechnungsabgrenzung	74	9.652,55	138.821,04
Total Aktiven		37.891.232,99	37.261.272,07
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten	75	151.135,95	78.239,41
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		35.844.976,60	35.282.174,20
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	521	19.437.734,40	20.031.950,85
Vorsorgekapital Invalide	522	584.587,20	85.265,70
Vorsorgekapital Rentner	54	15.492.655,00	14.686.349,00
Technische Rückstellungen	55+56	330.000,00	478.608,65
Wertschwankungsreserven		1.895.120,44	1.900.858,46
Wertschwankungsreserven	63	1.895.120,44	1.900.858,46
Freie Mittel/Unterdeckung		0,00	0,00
Stand zu Beginn der Periode		0,00	313.886,31
Aufwand-/Ertragsüberschuss			-313.886,31
Total Passiven		37.891.232,99	37.261.272,07

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2016**2015**

CHF

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen**2.131.536,23****2.359.398,85**

Beiträge Arbeitnehmer		706.441,45	749.169,85
Beiträge Arbeitgeber		944.516,10	1.000.201,20
Beiträge von Dritten	76	271.716,48	268.773,40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		114.000,00	339.761,55
Sanierungsbeiträge		0,00	0,00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	78	94.862,20	1.492,85

Eintrittsleistungen**1.077.516,60****1.661.944,98**

Freizügigkeitseinlagen		1.077.516,60	1.661.944,98
------------------------	--	--------------	--------------

Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen**3.209.052,83****4.021.343,83****Reglementarische Leistungen****-1.959.820,75****-1.426.865,90**

Altersrenten		-1.395.193,80	-1.326.966,80
Invalidenrenten		-52.794,95	-50.612,00
Kapitalleistungen		-511.832,00	-49.287,10

Austrittsleistungen**-1.221.161,30****-814.665,25**

Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-1.221.161,30	-814.665,25
Barauszahlungen/WEF		0,00	0,00

Abfluss für Leistungen und Vorbezüge**-3.180.982,05****-2.241.531,15****Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven****-548.704,35****-2.706.032,77**

Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive	521	846.379,45	-1.898.739,72
Bildung Vorsorgekapital Invalide	522	-499.321,50	-7.261,85
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-806.306,00	-638.451,00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	55	148.608,65	152.391,35
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	523	-238.064,95	-313.971,55

Versicherungen**-146.337,65****-173.232,60**

Basler Versicherungen	77	-146.337,65	-173.232,60
-----------------------	----	-------------	-------------

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil**-666.971,22****-1.099.452,69****Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage**

65

1.077.094,45**285.010,89**

Vermögenserträge		1.355.376,04	512.718,91
Aufwand Vermögensverwaltung und Depotgebühren	652	-278.281,59	-227.708,02

Sonstiger Aufwand/Ertrag**-281.200,00****-281.200,00**

Abschreibung Staatsbeitrag	73	-281.200,00	-281.200,00
Übrige Erträge		0,00	0,00

Verwaltungsaufwand

78

-134.661,25**-128.188,05**

Allgemeine Verwaltung		-99.531,20	-86.209,05
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-24.060,00	-36.282,00
Aufsichtsbehörden		-11.070,05	-5.697,00

Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve**-5.738,02****-1.223.829,85****Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve****5.738,02****909.943,54****Ertrags/-Aufwandüberschuss****0,00****-313.886,31**

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "St. Ursen-Vorsorgestiftung" besteht eine im Sinne des Gesetzes betreffend die staatliche Besoldungsreform vom 17. Februar 1918, Abschnitt H (Reorganisation des Pfarrer-Pensionsfonds), Ziff. I bis IV des Gesetzes betreffend Beteiligung des Staates an der Roth-Stiftung des Kantons Solothurn vom 29. März 1915 Ziff. II und des Gesetzes vom 21. März 1946 betreffend die Roth-Stiftung Ziff. 1 § 12 am 19.9.1922 errichtete Stiftung, Urkundenänderung am 30.3.2006, im Sinne von Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nr. 1100 eingetragen; sie erfüllt in jedem Falle mindestens die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stiftung erbringt ihre Leistungen nach dem Beitragsprimat. Sie ist Empfängerin von Beiträgen des Sicherheitsfonds.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	17.02.1918/30.03.2006
Vorsorge-Statuten	15.11.2010, in Kraft seit 1.01.2011 Nachtrag 1 vom 21.02.2013, in Kraft ab 1.01.2013 Nachtrag 2 vom 17.08.2016, in Kraft ab 1.01.2017
Anlagereglement	Reglement vom 21.04.2015, in Kraft ab 1.01.2015 Anhang 1-5 vom 30.10.2012, in Kraft ab 1.01.2013 Anhang 1 geändert am 25.08.2015, in Kraft ab 1.10.2015
Reglement über Sitzungsgelder und Spesen	Reglement vom 30.11.2011, in Kraft ab 1.01.2012
Richtlinien zu den vers.-technischen Rückstellungen	21.02.2013, in Kraft rückwirkend ab 31.12.2011
Reglement über Teilliquidation	Reglement vom 15.11.2010 und 15.04.2011, in Kraft ab 1.06.2009

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>		<u>Amtsdauer bis</u>	<u>AG / AN</u>
Feller Franz	Präsident	1)	2019	AG
Schmid Jürg, Pfarrer	Vizepräsident	1)	2019	AN
Fuchs Beat	Aktuar	1)	2019	AG
Bucher Anton, Pfarrer	Mitglied		2019	AN
Grolimund Ruedi	Mitglied		2019	AN
Rickenmann Agnell, Pfarrer	Mitglied		2019	AN
Studer Peter H.R.	Vertreter Staat		2017	AG
Umbricht Urs	Vertreter Synode		2020	AG
Max Ryf	Geschäftsführer	1)		
KMU Treuhandpartner AG	Tel. 032 681 30 81			
Nordstrasse 11	Fax 032 681 30 71			
4542 Luterbach	st.ursenvorsorge@bluewin.ch			

1) Kollektive Zeichnungsberechtigung zu zweien

15	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	
	Experte für die berufliche Vorsorge	pk.vista AG, Muttenz Dr. P. Merstetter
	Revisionsstelle	Bargetzi Treuhand, Solothurn
	Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht, Solothurn (Reg-Nr. 1100)
	Vermögensverwaltung	Regiobank Solothurn AG, Solothurn Credit Suisse AG, Zürich

16	Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2016	31.12.2015
		Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
	Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Solothurn	88	88
	Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn	20	20
	Andere Institutionen	61	61
		169	169

2 Aktive Versicherte und Rentner

21	Aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
	Männer	54	56
	Frauen	115	113
	Total Aktive Versicherte	169	169

	Stand der Versicherten am 1. Januar	169	165
	Eintritte	17	17
	Austritte	-11	-10
	Pensionierungen	-4	-3
	Invalidisierungen	-2	0
	Todesfälle	0	0
	Stand Aktive Versicherte am 31. Dezember	169	169

22	Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
	Altersrentner	49	46
	Witwen-/Witwerrenten	1	1
	Invalidenrentner	3	1
	Total Rentner	53	48

	Stand der Versicherten am 1. Januar	48	46
	Übertritte aus Aktiven Versicherten (inkl. IV)	6	3
	Todesfälle	-1	-1
	Stand Rentenbezüger am 31. Dezember	53	48

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die St. Ursen Stiftung wurde 1918 vom Kanton Solothurn gegründet, ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit nichtkirchlichem Zweck und gehört zu den Personalvorsorgeeinrichtungen gemäss BVG.

Es handelt sich um eine umhüllende Stiftung nach dem Beitragsprimat, das heisst, die Altersleistungen richten sich grundsätzlich nach dem individuell vorhandenen Sparguthaben. Die Leistungen für Tod und Invalidität werden hingegen in Prozent des versicherten Verdienstes bestimmt. Die Risiken Tod und Invalidität werden bei der Basler-Versicherung rückversichert, somit handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Ohne anders lautende Regelung innerhalb eines Anschlussvertrages sind die in Art. 4.2. erwähnten Altersgutschriften zu 60 % durch die Arbeitgeber und zu 40 % durch die versicherte Person zu finanzieren. Die Stiftung kann den Arbeitgebern eine andere Finanzierungsaufteilung anbieten (paritätische Finanzierung gem. OR Art. 331 Abs. 2 ist zu beachten); zur Zeit (ab 01.01.2011) besteht für den einzelnen Arbeitgeber die Möglichkeit, gemäss Anschlussvertrag die Altersgutschriften je zur Hälfte durch den Arbeitgeber und die versicherte Person zu finanzieren. Nebst den Altersgutschriften wird ein Beitrag zur Abdeckung von Risiko- und Nebenkosten in % des Beitragslohnes erhoben. Der Beitragssatz ist vom Stiftungsrat periodisch zu überprüfen, den Erfordernissen anzupassen sowie sämtlichen versicherten Personen und Arbeitgebern schriftlich mitzuteilen. Zur Zeit (ab 01.01.2011) beträgt der Beitragssatz 5% des Beitragslohnes. Die Beiträge für Risiko- und Nebenkosten sind je zur Hälfte durch die versicherte Person und den Arbeitgeber zu finanzieren.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Besteht eine erhebliche Unterdeckung (Deckungsgrad gem. BVV2 < 90 %), so kann der Stiftungsrat zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes Sanierungsbeiträge erheben, falls die in Art. 12, Ziffer 5, Abs. 2 der Statuten genannten Massnahmen nicht ausreichen. Diese werden in Prozenten des versicherten Lohnes (1% bis 5%) festgelegt, sind angemessen anzusetzen, zeitlich zu beschränken und bleiben bei der Bestimmung der Austrittsleistung unberücksichtigt. In begründeten Fällen können die Sanierungsbeiträge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch auf die Rentenbezüger ausgedehnt werden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen.
- Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Der Anhang der Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr nochmals leicht modifiziert und ergänzt. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst worden. Es erfolgte aber kein Restatement. Bei den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen wurden keine Änderungen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist teilautonom. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht bis zum Alter 65 eine Rückversicherung. Das Risiko Alter trägt sie selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen. Rückversicherungsvertrag BASLER Versicherung Nr. 50/0.059.091.

52 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
521 Stand der Sparguthaben am 1.1.	20.031.950,85	17.819.239,58
Sparbeiträge Arbeitnehmer	478.911,20	504.826,45
Sparbeiträge Arbeitgeber	716.986,45	755.857,80
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	1.077.516,60	1.661.944,98
Freiwillige Einkäufe	114.000,00	339.761,55
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1.221.161,30	-814.665,25
Auszahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung/Pensionierung	-511.832,00	-16.526,80
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1.502.045,75	-533.562,70
Einlage durch Versicherungsleistung	14.098,05	0,00
Korrektur infolge Art. 17	1.245,35	1.103,69
Verzinsung des Sparkapitals	238.064,95	313.971,55
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	19.437.734,40	20.031.950,85
522 Stand der Sparguthaben Invalide am 1.1.	85.265,70	78.003,85
Altersgutschriften	8.596,15	5.896,80
Weitere Beiträge und Einlagen	6.248,65	0,00
Übertrag von VK Aktiven infolge Invalidität	483.091,35	0,00
Freizügigkeitsleistungen bei Reaktivierung und Austritt	0,00	0,00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	0,00	0,00
Verzinsung des Sparkapitals	1.385,35	1.365,05
Total Vorsorgekapital Invalide	584.587,20	85.265,70
523 Verzinsung Sparguthaben		
<i>provisorisch, unterjährig (prospektiv)</i>	1,25%	1,75%
definitiv (retrospektiv)	1,25%	1,75%

Die Verzinsung der Sparkonten erfolgt zweistufig, indem der Stiftungsrat jeweils aufgrund der finanziellen Lage einen vorsichtig anzusetzenden *provisorischen, unterjährigen* Zinssatz für das Folgejahr sowie einen definitiven Zinssatz für das abgelaufene Rechnungsjahr festlegt. Der provisorische Zinssatz kommt als pro-rata Zins für unterjährige Ereignisse (Austritte, Pensionierungen etc.) zur Anwendung.

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	10.625.873,26	10.500.397,56
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,25%	1,75%
54	Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	14.686.349,00	14.047.898,00
	Übertrag von VK Aktiven infolge Pensionierung	1.018.954,40	533.562,70
	Ausbezahlte Altersrenten	-1.395.193,80	-1.326.966,80
	Korrektur Anpassung Vorjahr	0,00	434.991,00
	Anpassung TZ (VJ: neue Grundlage BVG2015)	595.033,00	390.519,00
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	587.512,40	606.345,10
	Total Vorsorgekapital Rentner	15.492.655,00	14.686.349,00
	Anzahl Rentner (Details siehe Index 22)	53	48

Die Vorsorgekapitalien der Rentner werden jedes Jahr individuell berechnet. In beiden Jahren kamen die Berechnungsgrundlagen BVG2015 (P2015) zur Anwendung. Während im Vorjahr noch ein technischer Zinssatz von 3.0 % die Grundlage bildete, wurde im Berichtsjahr ein TZ von 2.5 % als Berechnungsbasis eingesetzt. Die Anpassung der Neuberechnungen enthält v.a. folgende Komponenten: Verzinsung Deckungskapital, Mutationen aus Todesfall, Pensionierungen, Witwenrenten, versicherungstechnische Risikoprämien. Aufgrund der finanziellen Lage erfolgte auch im Jahr 2016 keine Erhöhung der Renten.

55	Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
	Übersicht		
		CHF	CHF
	Umwandlungssatz (Aktive)	0,00	242.000,00
	Ergänzung FZG 17	2.000,00	2.608,65
	Anpassungsmarge (Rentner)	77.000,00	0,00
	Rentenausgleichsfonds (Rentner)	251.000,00	234.000,00
	Ungenügende Risikobeiträge (Aktive)	0,00	0,00
	Total Technische Rückstellungen	330.000,00	478.608,65

Entwicklung Technische Rückstellungen im Detail

Umwandlungssatz (Aktive)

Stand am 1.1.	242.000,00	123.000,00
Veränderung aus Reduktion UWS	-1.049.000,00	0,00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	972.000,00	0,00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0,00	74.000,00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-165.000,00	45.000,00
Stand 31.12	0,00	242.000,00

Ergänzung FZG 17

Stand am 1.1.	2.608,65	0,00
Veränderung aus Reduktion UWS	0,00	0,00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	0,00	0,00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0,00	0,00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-608,65	2.608,65
Stand 31.12	2.000,00	2.608,65

Anpassungsmarge (Rentner)

Stand am 1.1.	0,00	281.000,00
Korrektur Vorjahr	0,00	9.000,00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	3.000,00	0,00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0,00	-357.000,00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	74.000,00	67.000,00
Stand 31.12	77.000,00	0,00

Rentenausgleichsfonds (Rentner)

Stand am 1.1.	234.000,00	227.000,00
Korrektur Vorjahr	0,00	7.000,00
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	9.000,00	0,00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0,00	6.000,00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	8.000,00	-6.000,00
Stand 31.12	251.000,00	234.000,00

Total technische Rückstellungen

Stand am 1.1.	478.608,65	631.000,00
Korrektur Vorjahre	0,00	16.000,00
Veränderung aus Reduktion UWS	-1.049.000,00	
Veränderung aus Senkung technischer Zins (TZ)	984.000,00	0,00
Veränderung aus Anpassung technischer Grundlagen	0,00	-277.000,00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-83.608,65	108.608,65
Stand 31.12	330.000,00	478.608,65

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technische Grundlagen BVG 2015 (P 2015)
- technischer Zinssatz 2.50 % / Im Vorjahr: 3.00 %

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im September 2015 ist der versicherungstechnische Bericht per 31. Dezember 2014 von der pkvista erstellt worden. Die Gesamtbeurteilung des Experten lautet:

"Wir bestätigen der St. Ursen-Vorsorgestiftung, dass sie in der Lage ist, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen, und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Insbesondere können wir bestätigen, dass die geltenden Grundsätze der Angemessenheit, der Kollektivität, der Gleichbehandlung und der Planmässigkeit eingehalten werden. Von den gesamten reglementarischen Beiträgen gemäss der Betriebsrechnung 2014 werden 9% zur Finanzierung der Leistungen für die Risiken Tod und Invalidität verwendet."

Der Experte weist im Übrigen auf folgende Punkte hin und macht, wo nötig, Empfehlungen:

- a) Der Deckungsgrad gem. BVV2 beträgt 108.1 %, ohne Berücksichtigung des kapitalisierten Staatsbeitrags beläuft er sich aber lediglich auf 100.4 %.
- b) Die laufende Amortisation (Abschreibung) des kapitalisierten Staatsbeitrags dient der Annäherung der beiden Deckungsgrade und ist sehr zu begrüßen.
- c) Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve sollte überprüft und/oder ausgedehnt werden.
- d) Die Finanzierung der laufenden Renten gestaltet sich vorderhand ohne Probleme. Aufgrund des zunehmenden Rentenvolumens ist der Mittelabfluss jedoch im Auge zu behalten.
- e) Aufgrund der massiv gesunkenen Renditeerwartungen und der möglichen Entwicklung der Verpflichtungsstruktur ist der Prozess zur Reduktion des technischen Zinssatzes wieder aufzunehmen. Zur Bewertung und Bilanzierung sei ein Niveau von 2.5 % oder tiefer anzustreben.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird voraussichtlich auf der Grundlage der Jahresrechnung 2017 erstellt. In der Zwischenzeit erfolgt vom Experten jeweils für den Jahresabschluss eine Berechnung der Vorsorgekapitalien Rentner sowie der technischen Rückstellungen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2016	31.12.2015	
	CHF	CHF	
Aktiven (Bilanzsumme)	37.891.232,99	37.261.272,07	
./. Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten	-151.135,95	-78.239,41	
Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	37.740.097,04	37.183.032,66	
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	19.437.734,40	20.031.950,85	
Vorsorgekapital IV-Rentner	584.587,20	85.265,70	
Vorsorgekapital Rentner	15.492.655,00	14.686.349,00	
Technische Rückstellungen	330.000,00	478.608,65	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	35.844.976,60	35.282.174,20	
Deckungsgrad (mit kap. Staatsbeitrag)	105,3%	105,4%	
Entwicklung des Deckungsgrades:			
2005	103,3%	2006	109,5%
2007	108,2%	2008	90,0%
2009	100,9%	2010	101,4%
2011	96,6%	2012	100,7%
2013	104,0%	2014	109,6%
2015	105,4%	2016	105,3%
Deckungsgrad ohne kapitalisierten Staatsbeitrag			
Vorsorgevermögen mit Staatsbeitrag (s. oben)	37.740.097,04	37.183.032,66	
./. Kapitalisierter Staatsbeitrag	-1.968.400,00	-2.249.600,00	
Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	35.771.697,04	34.933.432,66	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	35.844.976,60	35.282.174,20	
Deckungsgrad (ohne Staatsbeitrag)	99,8%	99,0%	

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
--

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlageausschuss:	Stiftung:
Franz Feller, Präsident	Präsident des Stiftungsrates
Jürg Schmid, Vizepräsident	Vizepräsident des Stiftungsrates
Max Ryf, Mitglied	Geschäftsführer
Anlagereglement	Reglement vom 21.04.2015, in Kraft ab 1.1.2015 Anhang 1-5 vom 30.10.2012, in Kraft ab 1.1.2013 Anhang 1 geändert am 25.08.2015, in Kraft ab 1.10.2015
Vermögensverwaltung	Regiobank Solothurn AG, Solothurn Credit Suisse AG, Zürich
Unterschriftenregelung gegenüber den Banken	Je ein Mitglied des Stiftungsrates und der Geschäftsführung zeichnen kollektiv zu Zweien

62 Zulässige Anlagen gemäss Art. 53 lit. e BVV2

Beide Vermögensverwaltungsbanken bestätigen, dass sämtliche Anlagen gemäss Art. 53 lit. e BVV2 und gemäss Anlagereglement getätigt und deren Bestimmungen eingehalten worden sind.

Von den erweiterten Anlagemöglichkeiten wurde kein Gebrauch gemacht.

Loyalität in der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48f -h BVV2

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (Art. 53 BVG und Art. 48f BVV2) werden eingehalten. Personen, die mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betraut sind, legen jährlich einen schriftlichen Ausweis ab, ob und gegebenenfalls welche Vermögensvorteile ihnen zugeflossen sind.

Nicht offenlegungspflichtig sind Bagatell- und übliche Gelegenheitsgeschenke bis zu einem Betrag CHF 100 im Einzelfall bzw. CHF 500 pro Kalenderjahr.

Die Revisionsstelle hat im Rahmen der ordentlichen Prüfung der Jahresrechnung das Vorliegen der Erklärung geprüft.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	1.900.858,46	2.810.802,00
Auflösung/Bildung	-5.738,02	-909.943,54
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	1.895.120,44	1.900.858,46
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	3.429.711,02	3.052.339,80
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1.534.590,58	-1.151.481,34

Die Höhe der erforderlichen WSR richtet sich nach prozentualen Ansätzen pro Anlagekategorie. Diese Ansätze basieren auf finanzökonomischen Überlegungen und können vom Stiftungsrat jederzeit entsprechend den Risikofaktoren auf den Anlagemärkten angepasst werden. Die notwendige WSR wird alljährlich im Rahmen der Abschlusserstellung in Abhängigkeit von Art und Umfang der Anlagen neu berechnet. Siehe nachstehend.

Detail der Wertschwankungsreserven gemäss Ziffer 6 des Anlagereglements

			SOLL	IST
<i>Gemäss Tabelle am Schluss des Anhangs</i>			CHF	CHF
Liquidität	1.099.205	0%	0,00	0,00
Hypotheken Schweiz	1.033.452	2%	20.669,04	11.420,88
Obligationen CHF Inland	7.897.936	3%	236.938,07	130.922,45
Obligationen Fremdwährungen	2.867.402	10%	286.740,15	158.441,08
Obligationen Emerging Market	1.371.507	10%	137.150,68	75.783,95
Aktien Schweiz	5.645.110	15%	846.766,56	467.889,16
Aktien Ausland	3.830.269	20%	766.053,79	423.290,53
Immobilien Schweiz indirekt	8.190.853	5%	409.542,67	226.296,82
Alternativanlagen	3.629.250	20%	725.850,06	401.075,56
Total "SOLL/IST" der Wertschwankungsreserve			3.429.711,02	1.895.120,44

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Details siehe entsprechende Tabelle am Schluss des Anhangs

Total Vermögensanlagen (ohne kap. Staatsbeitrag)	35.922.833	35.011.672,00
davon kostentransparente Anlagen	35.922.833	34.696.987
davon intransparente Kollektivanlagen	0	314.685,00
Anteil kostentransp. Anl. (Kostentransparenzquote)	100,00%	99,10%

65 Erläuterung Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage (1)	2016	2015
	CHF	CHF
Wertschriftenerfolg Regiobank	593.213,49	226.215,43
Wertschriftenerfolg Credit Suisse	611.046,68	177.865,28
Wertschriftenerfolg LODH	-1.147,49	-4.115,85
UB TER-Kosten (2)	155.718,01	115.469,10
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen/Bankspesen	-3.454,65	-2.715,05
Aufwand Vermögensverwaltung (3)	-278.281,59	-227.708,02
651 Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1.077.094,45	285.010,89

(1) Die Wertschriftenerfolge enthalten sowohl realisierte Verkaufsgewinne/-verluste wie auch Bewertungsgewinne/-verluste. Die Wertschriften bei Lombard Odier (LODH) werden so bald als möglich abgestossen.

Die beiden Vermögensverwalter stellen monatlich detaillierte Auswertungen zur Verfügung. Am Schluss des Anhangs finden sich Performance-Auswertungen für das ganze Berichtsjahr.

(2) Beim Ausweis der kollektiven Vermögensanlagen (Bestand und Rendite) sind die TER-Kosten (Total Expense Ratio) bereits abgezogen. Weil sie aber gemäss FER 26 bei den Vermögensverwaltungskosten auszuweisen sind, müssen sie vorgängig beim Wertschriften-erfolg dazu gezählt werden.

(3) Details zu den Kosten der Vermögensverwaltung		CHF	CHF
	Vermögensverwaltungskosten Regiobank	54.650,10	52.891,75
	RZ Vertriebsentschädigung Regiobank	-6.323,10	-8.550,15
	Umsatzabgaben, etc. Regiobank	6.995,38	9.167,34
	TER-Kosten Regiobank	73.169,76	56.723,70
	<i>Totalkosten Regiobank</i>	<i>128.492,14</i>	<i>110.232,64</i>
	Vermögensverwaltungskosten Credit Suisse	51.653,19	45.982,83
	Umsatzabgaben, etc. Credit Suisse	6.588,01	4.747,15
	TER-Kosten Credit Suisse	82.548,25	57.745,40
	<i>Totalkosten Credit Suisse</i>	<i>140.789,45</i>	<i>108.475,38</i>
	Wertschriftenbuchhaltung GL	9.000,00	9.000,00
652	Total Vermögensverwaltungskosten	278.281,59	227.708,02
653	Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,77%	0,66%
	Performance Gesamtverm. inkl. Staatsbeitrag	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	37.261.272,07	35.757.661,64
	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	37.891.232,99	37.261.272,07
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	37.576.252,53	36.509.466,86
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1.077.094,45	285.010,89
654	Performance auf dem Gesamtvermögen	2,87%	0,78%
	Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	37.576.252,53	36.509.466,86
	./. Kapitalisierter Staatsbeitrag (Ende Jahr)	<u>-1.968.400,00</u>	<u>-2.249.600,00</u>
	Gesamtvermögen ohne Staatsbeitrag	<u>35.607.852,53</u>	<u>34.259.866,86</u>
655	Performance auf Gesamtverm. ohne Staatsbeitrag	3,02%	0,83%

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kasse	0,00	0,00
Bankguthaben in CHF (1)	622.026,25	2.231.429,84
Bankguthaben in Fremdwährung (1)	0,00	647.498,86
Total Kasse, Bankguthaben	622.026,25	2.878.928,70
<i>(1) Ab 2016 wird hier nur das Bank-KK für die Abwicklung des operativen Geschäfts dargestellt. Alle anderen Bankkonti sind Bestandteile der Vermögensverwaltung bei den beiden Banken</i>		

72 Forderungen

KK mit Versicherungsgesellschaft	259.100,05	147.703,65
Guthaben eidg. Verrechnungssteuer	89.096,38	87.551,35
Total Forderungen	348.196,43	235.255,00

73 Kapitalisierter Staatsbeitrag

Vor Jahren erfolgte eine Kapitalisierung des jährlich zufließenden Staatsbeitrags. Ende 2013 betrug der Wert CHF 2'812'000. Seit dem Jahr 2014 wird er jährlich linear um einen Zehntel abgeschrieben.

1.968.400,00	2.249.600,00
---------------------	---------------------

74 Aktive Rechnungsabgrenzung

Marchzinsen (1)	0,00	52.406,89
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	9.652,55	86.414,15
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	9.652,55	138.821,04

(1) Ab 2016 sind diese in den Wertschriftenbeständen der beiden Vermögensverwalter enthalten

75 Passive Rechnungsabgrenzung/Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	28.873,85	22.007,25
Pendente Austrittsleistungen	105.487,60	5.025,90
Übrige Abgrenzungen	16.774,50	51.206,26
Total Passive Rechnungsabgrenzung	151.135,95	78.239,41

76 Beiträge von Dritten

Staatsbeitrag	271.716,48	268.773,40
Beitrag von Synode	0,00	0,00
Total Beiträge von Dritten	271.716,48	268.773,40

77 Versicherungen

Prämien für die Risikoversicherungen Tod und IV	227.494,30	235.572,60
R'erstattung Risikoüberschuss für das aktuelle Jahr (1)	-41.550,70	-62.340,00
Versicherungsleistungen für IV-Renten/Sparbeiträge	-39.605,95	0,00
Total Versicherungen (Basler)	146.337,65	173.232,60

(1) Im 2016 erfolgte eine Rückerstattung aus einem alten Vertrag aus dem Jahr 2010 / Wegen hoher Schadenfälle fiel im 2016 hingegen kein Risikoüberschuss an

78 Verwaltungsaufwand

Mitgliederversammlung	1.878,50	0,00
Honorare GF und Stiftungsrat	63.172,60	53.148,70
Experte für berufliche Vorsorge/Revisionsstelle	24.060,00	36.282,00
Aufsichtsbehörde (1)	11.070,05	5.697,00
Diverser Verwaltungsaufwand	34.480,10	33.060,35
Total Verwaltungsaufwand	134.661,25	128.188,05

(1) Im 2016 ist erstmals eine Abgrenzung für das laufende Berichtsjahr verbucht worden

79 Zuschüsse Sicherheitsfonds

Im Berichtsjahr sind die Zuschüsse der Berechnungsjahre 2014 und 2015 enthalten

94.862,20	1.492,85
------------------	-----------------

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Solothurn hat am 14. September 2016 den Bericht zur Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen. Die Behörde äussert sich darin zu den folgenden Punkten:

- 1 Kapitalisierter Staatsbetrag
- 2 Erkenntnisse aus dem versicherungstechnischen Bericht
- 3 Diverse Hinweise

Zu 1:

Dieser wird planmässig und zum zweiten Mal mit linear 10 % abgeschrieben. Dies wird auch gemäss dem versicherungstechnischen Bericht der pk.vista AG vom September 2015 (VTB) als notwendig erachtet.

Zu 2:

Die Empfehlungen im VTB erachtet die Stiftungsaufsicht als wesentlich, situationsgerecht und relevant.

Der Stiftungsrat hat die Empfehlungen im VTB wie folgt umgesetzt:

Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0 % auf 2.5 % per 31.12.16. Stufenweise Reduktion des Umwandlungssatzes ab 1.1.2017 von bisher 6.2 % im Alter 65 auf 5.57 % im Jahr 2020.

Zu 3:

Es handelt sich lediglich um formale Hinweise und Feststellungen.

Umsetzung der VO gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesell. (VegüV)

Die St. Ursen-Vorsorgestiftung nimmt die Stimmrechtsausübung bei Schweizer Aktiengesellschaften seit 01.01.2015 gemäss Art. 5.1 des Anlagereglementes systematisch wahr. Dabei folgt sie grundsätzlich den Empfehlungen der Stiftung Ethos. Der Stiftungsrat überprüft jährlich die Richtlinien der Stiftung Ethos. Ab 2015 wird das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage publiziert. Wenn in Einzelfällen von den Empfehlungen der Stiftung Ethos abweichende Stimmen abgegeben worden sind, wird dies jeweils separat erwähnt.

Die entsprechenden Publikationen sind auf Anfrage auch in gedruckter Form bei der Geschäftsführung erhältlich.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Anlagestrategie

Die Rahmenbedingungen, auf welcher unsere Anlagestrategie basiert, werden aufmerksam weiterverfolgt.

Der Anlageausschuss überprüft monatlich die von den Banken erzielte Performance.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Portfolio	Geschäfts- führung	Bank Regio	Bank CS	Bank LODH	Zus.setzung	Anteil	Anlage-	Zus.setzung	Anteil
					31.12.2016	effektiv	Richtlinien	31.12.15	effektiv
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%	CHF	%
Forderungen und TA	357.849				357.849	1%	---	374.076	1%
Liquidität	622.026	34.232	424.930	18.016	1.099.205	3%	2 - 10%	2.878.929	8%
Hypotheken Schweiz	0	646.649	386.803	0	1.033.452	3%	2 - 10%	1.027.695	3%
Obli. CHF	0	3.945.203	3.952.733	0	7.897.936	22%	20 - 50%	8.018.107	23%
Obli. FW (ev. hedged in CHF)	0	1.462.504	1.404.898		2.867.402	8%	2 - 10%	2.481.814	7%
Obli. Emerging Markets	0	646.046	725.461	0	1.371.507	4%	2 - 5%	1.210.783	3%
Aktien Schweiz	0	2.878.077	2.767.033	0	5.645.110	16%	5 - 30%	5.318.090	15%
Aktien Ausland	0	2.097.518	1.732.751	0	3.830.269	11%	5 - 20%	3.280.443	9%
Immobilien Schweiz (indirekt)	0	3.866.340	4.324.513	0	8.190.853	23%	5 - 30%	7.441.108	21%
Alternative Anlagen									
Insurance Linked Securities	0	1.676.451	1.422.234		3.098.685	9%	0 - 17%	2.496.530	7%
Rohstoffe	0	192.167	163.482		355.649	1%		307.543	1%
Hedge Funds	0	0	166.248	8.669	174.917	0%		176.554	1%
Total Engagements	979.875	17.445.187	17.471.086	26.685	35.922.833	100%		35.011.672	100%
Kapitalisierter Staatsbeitrag	1.968.400				1.968.400			2.249.600	
Total gem. Bilanzsumme	37.891.233				37.891.233			37.261.272	

Zusätzliche Anlagevorschriften nach BVV2, Art. 55

Kategorie	Zus.-Setzung 31.12.2016	Anteil	BVV2 Limiten	Zus.-Setzung 31.12.2015	Anteil
Art. 55 lit. a) Grundpfandtitel	1.189.874	3%	50%	1.142.670	3%
Art. 55 lit. b) Aktien	9.475.379	26%	50%	8.598.533	25%
Art. 55 lit. c) Immobilien	8.190.853	23%	30%	7.441.108	21%
Art. 55 lit. d) Alternative Anlagen (Ford-ähnli. Anl.gem Art. 53 Abs. 3 BVV2)	3.628.854	10%	15%	2.971.022	8%
Art. 55 lit. e) Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	6.013.821	17%	30%	6.584.437	19%

Gemäss der Bestätigung des Portfoliomanagers waren die Wertschriften während des ganzen Jahres weder belehnt noch verpfändet.

Übersicht der intransparenten Kollektivanlagen per 31.12.15

ISIN	Anbieter	Produktenamen	Marktwert
LU0500308654	CS Fund	CS FoF SICAV SIF HFRX Index T	166.950
LU1278908386	CS Fund	Uts-DBH-CSIF 13 CIP USD Cap.	147.735
Total intransparente Kollektivanlagen			314.685

Übersicht der intransparenten Kollektivanlagen per 31.12.16

Keine

65 Performanceauswertungen

	Credit Suisse (1)			Regiobank (1)		
	Performance	Gewicht	Beitrag	Performance	Gewicht	Beitrag
Liquidität	-5,72%	3,72%	-0,13%	-13,15%	2,18%	-0,29%
Obligationen CHF	1,16%	26,47%	0,37%	1,22%	22,64%	0,28%
Obligationen FW (hedged)	2,63%	8,07%	0,21%	5,50%	11,00%	0,61%
Oblig. Emerging Market	8,87%	3,79%	0,31%	-	-	-
Aktien Schweiz	-0,69%	15,02%	-0,18%	1,32%	16,87%	0,22%
Aktien Ausland	8,86%	8,75%	1,02%	3,05%	11,37%	0,35%
Hypotheken	0,57%	2,28%	0,01%	0,55%	3,79%	0,02%
Immobilien Schweiz	7,06%	24,12%	1,67%	5,72%	21,71%	1,23%
Commodities	10,66%	0,92%	0,10%	20,96%	0,94%	0,20%
Ins. Linked Securities	2,00%	5,91%	0,12%	4,16%	9,50%	0,39%
Hedge Funds	-0,66%	0,95%	-0,01%	-	-	-
Total	3,49%	100,00%	3,49%	3,01%	100,00%	3,01%
Performance ganzes Jahr	Brutto	Netto	Benchmark	Brutto	Netto	Benchmark
	3,49%	3,19%	3,39%	3,33%	3,01%	3,82%

(1) Die Credit Suisse weist die Brutto-Performance aus, die Regiobank hingegen die Netto-Performance

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An den Stiftungsrat der St. Ursen-Vorsorgestiftung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der St. Ursen-Vorsorgestiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

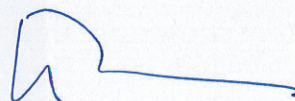
- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 27. April 2017

B A R G E T Z I Revisions AG



Kurt Bargetzi
zugelassener Revisionsexperte
(Reg.-Nr. 100367)